

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure
Heugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOUPERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 40 mm breite Petitzeile 80 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärtig Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 269.

Samstag, 25. September 1920.

54. Jahrgang.

Kunsnachrichten aus Wiesbaden.

Ober Steinachs Verjüngungstheorie

hieß Dr. Magnus Hirschfeld in dem grossen Kurhausaal einen Lichtbildervortrag, der das grosse Gebiet der künstlichen Verjüngung kulturgeschichtlich und naturwissenschaftlich zu umfassen versuchte, vom König David beginnend, der nach der Bibel durch die jugendliche Gefährtin Abisag von Sunem die verlorene Jugendkraft zurückzuerlangen hoffte, nach einer Theorie, der noch in unseren Tagen Prof. Jäger, der bekannte „Wolljäger“, das Wort redete. Wie ein roter Faden zieht sich durch die Geschichte der Menschheit das Bestreben, durch allerlei Mittel die verlorene Jugend wieder zu gewinnen. Die Griechen vermeinten es durch Nektar und Ambrosia, die Deutschen durch einen Panacee, Hufeland lehrte in seiner „Makrobiotik“ die Kunst, das Leben zu verlängern, indem er zeigte, wie man es nicht verkürze. Da erregte vor einem Menschenalter ein französischer Forscher, ein Greis von über siebenzig Jahren, Aufsehen durch eine Mitteilung in der Pariser Akademie, wie er durch Einspritzungen an sich selbst verjüngende Wirkungen erzielt habe. Aber dieser Gedanke, die Überwindung des Alters durch die Wirksamkeit der Keimdrüse zu erreichen, war längst vergessen, als Steinach mit seinen Forschungen an die Öffentlichkeit trat. An zahlreichen klaren Lichtbildern zeigte sodann der Redner den Einfluss der Drüsen auf die Entwicklung der äusseren Erscheinung und ging dann auf die speziellen Forschungen und Tierversuche Steinachs ein, die ergab, dass körperlicher Aufstieg und Abstieg zum grossen Teil von der Pubertätsdrüse beherrscht wird, deren Neubelebung zur Verjüngung des Individuums führen müsse. Während die Tierversuche zweifellos eine Verjüngung und auch anscheinend Verlängerung der Lebensdauer erzielten, lässt natürlich Steinach die Frage offen, ob diese Wirkungen auch bei Menschen eintreten werden. Der Vortrag fesselte die Zuhörerschaft — der Saal war ausverkauft — ungemein.

Bad Nauheim, 23. September. Die Sensation des Tages, die Besprechung der Steinachschen Verjüngungskur im Anschluss an zwei Vorträge von Professor Lichtenstern (Wien), hatte ein zahlreiches Publikum gelegentlich des Naturforscher- und Ärzteskongresses zusammengeführt. Der Vorsitzende der Abteilung für Chirurgie Professor von Schmieden aus Frankfurt am Main meinte in der Einleitung zu den Vorträgen, es handle sich um ein Thema von aktueller Bedeutung und Sensation, das noch kein abschliessendes Urteil zulasse. Jedoch verliert die Diskussion ohne prinzipiellen Widerspruch gegen die Steinachsche Theorie und ihre praktische Verwertung durch Professor Lichtenstern. Die Kritik wandte sich nur gegen eine zu optimistische Auffassung von der allgemeinen Bedeutung der Verjüngungskur. Professor Lichtenstern liess eine Anzahl von Fällen an, in denen er, nachdem er die Anregung von Professor Steinach erhalten hatte, vorzügliche Erfolge mit der operativen Verjüngung erzielt hat. Lichtensterns erste Versuche wurden an Soldaten gemacht, er hat 26 Verjüngungsoperationen ausgeführt, meist mit günstigem Erfolg.

we. Der zweite Marcell Salzer-Abend nahm, wie nicht anders zu erwarten stand, wieder einen glänzenden Verlauf. Dass sich Professor Salzer seines Programmes bestens entledigte, bedarf keiner besonderen Erwähnung, dass aber auch die gegenüber der vorabendlichen vollständig neue Vortragsfolge ausgezeichnet gewählt war, machte auch diesen Abend zu einem Fest. Man kann

so recht von Herzen lachen über die reizenden heiteren Werkchen von Thoma, Rudolf Greinz, Herm. Harry Schmitz, Wilhelm Busch und vielen anderen Meistern der heiteren Dichtkunst. Beim Vortrag der tragischen Geschichte vom Pfannkuchen des Strohvitwers, sowie bei dem Hörtörchen von Adam und Eva im Paradiese, welches Professor Salzer auf stürmisches Verlangen wieder bringen musste, sieht man, um klassisch zu reden, „kein Auge tränenleer“. Auch die Courths-Mahler-Roman-Parodie in Gestalt des dreizehnten Romankapitels mit dem Untertitel „Der Finger der Vorsehung ist dunkel aber gerecht“ ist einfach köstlich. Wer wirklich lachen will, muss einen Salzer-Abend besuchen. Der Erfolg war wieder durchschlagend.

— Staatsoper. Heute Samstag geht im Abonnement B. Lortzings „Undine“ in Szene; neubesetzt ist die Partie des „Ritter Hugo“ mit Herrn Roffmann. (Die Vorstellung beginnt um 6½ Uhr.) Wie bereits mitgeteilt, gelangt am Montag als Sondervorstellung für den Arbeiterbildungsausschuss Shakespeares „Was ihr wollt“ zur Aufführung. Zu dieser Vorstellung gelangt eine beschränkte Anzahl von Karten (Logen, 1. Rang, Parkett und 2. Rang) an der Kasse zum Verkauf.

NEUESTE MODELLE

FUER

HERBST & WINTER

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden als Kongressstadt.

Den Bemühungen des Magistrats ist es gelungen, den Vorstand des „Deutschen Apothekervereins“ zu veranlassen, die nächstjährige Herbstversammlung des Vereins in Wiesbaden abzuhalten. Es ist das mit besonderer Freude zu begrüssen, da dieses seit Friedensschluss der erste grössere Kongress ist, der sich entschlossen hat, seine Hauptversammlung in Wiesbaden abzuhalten; es ist zu hoffen, dass dieses Beispiel auch anderen Kongressen, denen der Magistrat Einladungen hat zugehen lassen, Veranlassung geben wird, Wiesbaden als Versammlungsort zu wählen, und so mit dazu beizutragen, dass Wiesbaden wieder zu seinem alten Ansehen als erste Deutsche Bäder- und Kongressstadt gelangt.

— Fleischverteilung. Wir verweisen auf die in der heutigen Ausgabe veröffentlichte Bekanntmachung über die Fleischverteilung.

Sport.

— Wiesbadener Fechtklub E. V. Zu dem am 18. und 19. September in Darmstadt stattgefundenen Fechtturnier des Verbands Mittelrheinischer Fechtklubs, hatte auch der Wiesbadener Fechtklub eine Anzahl seiner Fechter entsandt. Nachstehende erzielten sehr gute Ergebnisse, können sich derer früherer Jahre, vor dem Kriege, würdig anschliessen: Florett, Klasse 2 (Junioren): 1. (bronzene Medaille) Jos. Halm, 4. Robert Sauter jr., 10. Otto Krebs. — Leichter Säbel, Klasse 2

(Junioren): 1. (bronzene Medaille) Jos. Halm, 11. Jos. Steiner. — Florett, Klasse 1 (Senioren): 2. (silberne Medaille) Georg Maxheimer, 4. Jakob Rücker. — Leichter Säbel, Klasse 1 (Senioren): 2. (silberne Medaille) Jakob Rücker, 3. (silberne Medaille) Georg Maxheimer. — Säbelfechten um Ehrenpreise: Goldene Medaille Karl Müller. Leider mussten weitere aussichtsreiche Erfolge durch eingetretene Indispositionen des Herrn Halm ausbleiben. Die Kämpfe unterstanden einer starken Konkurrenz und grosser Beteiligung, so dass das Degenfechten auf einen späteren Termin verlegt werden musste.

— Rudersport. Bei der vom Biebricher Ruderverein 1900 aus Anlass der 20. Wiederkehr seines Gründungstages am Sonntag nachmittag 3 Uhr veranstalteten internen Regatta versprechen die Wettkämpfe äusserst scharf zu werden, da ziemlich gleichwertige Mannschaften des Vereins um die Ehre des Sieges ringen. Ausserdem finden noch verschiedene Herausforderungsrennen gegen erstklassige Mannschaften benachbarter Vereine statt, die von besonderer Bedeutung sein werden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Ein Revolutionsroman von Bernhard Kellermann. Bernhard Kellermann hat einen neuen Roman vollendet, der unter dem Titel „Der neunte November“ im Laufe des Oktobers im Verlage S. Fischer erscheint. Das Werk behandelt den deutschen Zusammenbruch und gibt ein Gemälde des Kriegsendes und der Revolutionszeit. — Kleine Nachrichten. Irene Trisch zieht mit ihrem Gatten, dem Pianisten Lamond, nach London.

Neues vom Tage.

— Die Kosten der Besatzung. mz. Paris, 22. Sept. (Havas). Auf eine Anfrage des Senators Fourment nach der Höhe der Besatzungskosten im Rheinland und der von Deutschland dafür gezahlten Entschädigung antwortete das Finanzministerium, dass diese Besatzungskosten bis gegen Ende März ungefähr 1800 Millionen Franken betrugen und von deutscher Seite bis 31. Juli ds. Js. 1 388 047 285 Mark gezahlt worden seien, was einer Summe von 402 813 530 Franken entspreche.

— Das leidige Trinkgeld. Eine interessante Auslegung hat in den letzten Tagen der Schlichtungsausschuss Gross-Berlin einer Trinkgeldangelegenheit gegeben. Ein Berliner Hotel hatte einen Angestellten gemäß den tariflichen Vereinbarungen mit der Gewerkschaft der Gastwirtsgehilfen unter anderem wegen der Annahme von Trinkgeld sofort entlassen. Ein Gast hatte in einer Beschwerde an das Hotel die Zahlung von Trinkgeld ausdrücklich zugegeben. Der Schlichtungsausschuss fällt nun einstimmig, also Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichzeitig, das folgende Urteil bezüglich des Trinkgeldes: „Der Antragsteller ist wieder einzustellen usw. Ferner gilt als erwiesen, dass der Antragsteller kein Trinkgeld verlangt hat, sondern dass der betreffende Gast für die Besorgung eines Telegrammes ein freiwilliges Geschenk von 3 Mark gemacht hat.“

— Das Eheleben der Schiffskapitäne. Der Sieg des Frauenwahlrechts in Amerika hat gleich noch eine andere Emanzipation mit sich gebracht. Die amerikanische Regierung hat verfügt, dass auf den ihr gehörigen Handelsschiffen die Kapitäne fortan ihre Frauen mitnehmen dürfen. Die amerikanischen Privatreedereien hatten nämlich schon ihren Kapitänen eine solche Erlaubnis erteilt, und das hatte zur Folge, dass viele Regierungskapitäne in den Dienst der Privatreedereien übertraten.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!

Regelmässiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vorm., Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstr. 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolasstrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.



Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Kreuznach oder Naunheim, Homburg.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 471. Abonnements-Konzert.

Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.

Ausgeführt von dem

Residenz-Theater-Orchester

verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung:

Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Liberia-Marsch Lincke
2. Ouverture zur Operette „Flotte Bursche“ Suppé

3. Réverie Vieuxtemps
4. Walzer, Morgenblätter Strauss
5. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart
6. Entre-Akt zum 4. Akt aus „Mamsell Nitouche“ Hervé
7. Potpourri aus der Operette „Gasparone“ Millöcker
8. Fanfare militaire Ascher

Wiesbadener Herbstwoche.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

Erstes Sonder-Konzert

Leitung: Herr Intendant Dr. Max von Schillings von der Staatsoper Berlin.
Solistin: Frau Claire Huth, Berlin (Alt).
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. Richard Strauss: Tod und Verklärung, symphonische Dichtung
2. Max Bruch: Arie aus „Achilleus“: Aus der Tiefe Grames
3. Max von Schillings: Erntefest aus „Moloch“
4. Max von Schillings: Lieder mit Klavierbegleitung
 - a) Wie wundersam
 - b) Märchen
 - c) Und wieder ein Gang durch die Heide
 - d) Freude soll in deinen Werken sein
5. L. van Beethoven: Symphonie Nr. 5, C-moll.
 - I. Allegro con brio.
 - II. Andante con moto.
 - III. Scherzo: Allegro.
 - IV. Allegro.

Eintrittspreise: 15, 12, 10, 8, 5 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur durch klingelnde Zeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGOASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

Parfümerie

Kästner & Jacobi

Taunusstr. 4 · Telefon 5959 · Wilhelmstr. 56
Grösste Auswahl sämtlicher in- u. ausländischen Parfüms
Manicure- und Toilette-Artikel · Schildpatt-Bürsten
Spez.: Melina-Hautcreme, Melina-Gesichtswasser

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse · Telefon Nr. 854

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz
Grosse Burgstrasse 9. Telefon 6534

Wiesbaden Hotel Kaiserhof

Frankfurter Strasse



Das schönste Hotel und Badhaus in der besten, ruhigsten und kühlen Lage, besonders zum Sonnenbaden geeignet. Prospekt.

SPLendid
Bärenstrasse 6
Bristol-Bodega
den ganzen Tag geöffnet.
Erstklassige Getränke — Elegante Räume — Solide Preise. 574

Staats-Theater.
Samstag, den 25. Sept. 1920.
242. Vorstellung.
3. Vorstellung. Abonnement R.
Undine.
Romantische Zauberoper in 4 Akten nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing. Verwandlung- und Schlussmusik im 4. Akt mit Verwendung Lortzinger Motive von Josef Schlar.
Anfang 6 1/2 Uhr.
Ende gegen 9 1/2 Uhr

Residenz-Theater.
Direktor: Norbert Kapferer.
Fernsprecher 49.
Samstag, den 25. Sept. 1920
abends 7 Uhr.
Die Frau von Korosin.
Operette in 3 Akten.

Jacksons Jazz-Band

Select

TAUNUSSTRASSE
Wiesbaden
Tel. 3835
J. u. R. Kempf

Zurückgekehrt Dr. Leonh. Weiss
Spezialarzt für Hautkrankheiten u. Blasenleiden
Wilhelmstrasse 34. (9—11 1/2, 3—5 Uhr). Fernspr. 601

Bols-Liköre
Gen.-Vertreter Edmund Schmitz, Wiesbaden.

Champagner Pommery & Greno
Fernruf Nr. 1 Büro und Lager Adolfsallee 11



Hotel „Prinz Nicolas“

Nicolasstrasse 29 31 * Nähe Bahnhof * Telefon Nr. 251

Allabendlich von 7 1/2 Uhr ab:
Künstler-Konzert

Angenehmer Aufenthalt
Diners ♦ Soupers

Nachmittag (Tango) Tee

von 4 1/2—6 1/2 Uhr

täglich im **Carlton-Restaurant** Haupteingang **Hotel Metropole**

Wilhelmstrasse 10 Fernruf 436. Direktion: H. Habets.

Gabel-Frühstück (Lunch) mit Konzert von 12 1/2—3 Uhr. — Abendsessen (Diner) mit Konzert von 7—9 Uhr

Speisen nach der Karte den ganzen Tag. Erprobte Küche. — Gepflegte Weine. — Misch-Getränke.
Zimmer mit Bad und Toilette, Salons, Thermalbäder bei einem längeren Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Arrangements

In den nächsten Tagen Eröffnung der Carlton-Diele.

Kaltes Buffet

von 9 1/2—11 1/2 Uhr

SIMPLIZISSIMUS

Vornehmstes Cabaret, täglich abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Auftreten erster Künstler.

Beste Abendunterhaltung.

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Marcel's Jazz Band

Musikal. Unterhaltung.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Zu Beginn der Festwoche!

Samstag, den 25. September 1920

Grosse

Modenschau

verbunden mit

Nachmittagstee und Konzert

im Marmorsaal u. den anschliessenden Räumen des

Nassauer Hof

Beginn 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 6 Uhr

Eintritt Mk. 20.— inkl. Tee

Vorverkauf im Hotelbüro

609



WIMMANN

WIESBADEN

Führt durch lebende Mannequins die neuesten Modeschöpfungen für den Winter vor, insbesondere

Grosse Gesellschaftstoiletten

Nachmittagskleider, Kostüme, Mäntel, Pelze.

Die dazu passenden Hüte werden gestellt von der Firma

A. Scheibel, Wilhelmstrasse 52.

Städtische Badhäuser:

Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Schwefelbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhelage.

Hotel & Badhaus „Weisse Lilien“

Neuer Besitzer: Paul Heilhecker

Häfnergasse 8.

Bäder aus eigener Quelle (Drei Lilien-Quelle)

Familien-Restaurant

APOLLO

Sonn- und Festtags
Matinée um 3 Uhr.
Vom 23. bis 30. September
Täglich Matinée um 4 u. 6 Uhr.

TARZAN
Zweiter Teil. Der Roman von Tarzan
Personen:
Tarzan als Kind . . . Gordon Griffith
Tarzan als Erwachsener . . . Elmo Lincoln
Johanna Porter . . . Enid Markey
Professor Porter . . . Th. Jefferson
Cecil Clayton . . . Cecil Kenny
Binns . . . Georg French
und
ZWEI TALLADES
Komödie-Akt
Preis der Plätze: Berechtigend zum Besuche für:
Varieté, Lichtspiele und Ball 3.— Mk.
1. Parkett (4 ersten Reihen) 4.— Mk.
2. Parkett (Mitte u. Hintergrund) 6.— Mk.
Loge (4 Pl. 28 Mk.) pro Pers. 7.— Mk.

DANCING
1. Stock
Samstag, 25. und Sonntag, 26. September, um 9 Uhr
Sonntags um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
APOLLO AMERICAN JAZZ-BAND mit
Carpentier, Violin-Solist.

APOLLO

APOLLO

Sonn- und Festtags
Matinée um 3 Uhr
Abendvorstellung um 8 Uhr

TARZAN
Zweiter Teil. Der Roman von Tarzan
Personen:
Tarzan als Kind . . . Gordon Griffith
Tarzan als Erwachsener . . . Elmo Lincoln
Johanna Porter . . . Enid Markey
Professor Porter . . . Th. Jefferson
Cecil Clayton . . . Cecil Kenny
Binns . . . Georg French
und
ZWEI TALLADES
Komödie-Akt
Preis der Plätze: Berechtigend zum Besuche für:
Varieté, Lichtspiele und Ball 3.— Mk.
1. Parkett (4 ersten Reihen) 4.— Mk.
2. Parkett (Mitte u. Hintergrund) 6.— Mk.
Loge (4 Pl. 28 Mk.) pro Pers. 7.— Mk.

DANCING
1. Stock
Samstag, 25. und Sonntag, 26. September, um 9 Uhr
Sonntags um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
APOLLO AMERICAN JAZZ-BAND mit
Carpentier, Violin-Solist.

APOLLO

APOLLO

Sonn- und Festtags
Matinée um 3 Uhr
Abendvorstellung um 8 Uhr

TARZAN
Zweiter Teil. Der Roman von Tarzan
Personen:
Tarzan als Kind . . . Gordon Griffith
Tarzan als Erwachsener . . . Elmo Lincoln
Johanna Porter . . . Enid Markey
Professor Porter . . . Th. Jefferson
Cecil Clayton . . . Cecil Kenny
Binns . . . Georg French
und
ZWEI TALLADES
Komödie-Akt
Preis der Plätze: Berechtigend zum Besuche für:
Varieté, Lichtspiele und Ball 3.— Mk.
1. Parkett (4 ersten Reihen) 4.— Mk.
2. Parkett (Mitte u. Hintergrund) 6.— Mk.
Loge (4 Pl. 28 Mk.) pro Pers. 7.— Mk.

DANCING
1. Stock
Samstag, 25. und Sonntag, 26. September, um 9 Uhr
Sonntags um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
APOLLO AMERICAN JAZZ-BAND mit
Carpentier, Violin-Solist.

APOLLO

APOLLO

Sonn- und Festtags
Matinée um 3 Uhr
Abendvorstellung um 8 Uhr

TARZAN
Zweiter Teil. Der Roman von Tarzan
Personen:
Tarzan als Kind . . . Gordon Griffith
Tarzan als Erwachsener . . . Elmo Lincoln
Johanna Porter . . . Enid Markey
Professor Porter . . . Th. Jefferson
Cecil Clayton . . . Cecil Kenny
Binns . . . Georg French
und
ZWEI TALLADES
Komödie-Akt
Preis der Plätze: Berechtigend zum Besuche für:
Varieté, Lichtspiele und Ball 3.— Mk.
1. Parkett (4 ersten Reihen) 4.— Mk.
2. Parkett (Mitte u. Hintergrund) 6.— Mk.
Loge (4 Pl. 28 Mk.) pro Pers. 7.— Mk.

DANCING
1. Stock
Samstag, 25. und Sonntag, 26. September, um 9 Uhr
Sonntags um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
APOLLO AMERICAN JAZZ-BAND mit
Carpentier, Violin-Solist.

APOLLO

APOLLO

Sonn- und Festtags
Matinée um 3 Uhr
Abendvorstellung um 8 Uhr

TARZAN
Zweiter Teil. Der Roman von Tarzan
Personen:
Tarzan als Kind . . . Gordon Griffith
Tarzan als Erwachsener . . . Elmo Lincoln
Johanna Porter . . . Enid Markey
Professor Porter . . . Th. Jefferson
Cecil Clayton . . . Cecil Kenny
Binns . . . Georg French
und
ZWEI TALLADES
Komödie-Akt
Preis der Plätze: Berechtigend zum Besuche für:
Varieté, Lichtspiele und Ball 3.— Mk.
1. Parkett (4 ersten Reihen) 4.— Mk.
2. Parkett (Mitte u. Hintergrund) 6.— Mk.
Loge (4 Pl. 28 Mk.) pro Pers. 7.— Mk.

DANCING
1. Stock
Samstag, 25. und Sonntag, 26. September, um 9 Uhr
Sonntags um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
APOLLO AMERICAN JAZZ-BAND mit
Carpentier, Violin-Solist.

APOLLO

APOLLO

Sonn- und Festtags
Matinée um 3 Uhr
Abendvorstellung um 8 Uhr

TARZAN
Zweiter Teil. Der Roman von Tarzan
Personen:
Tarzan als Kind . . . Gordon Griffith
Tarzan als Erwachsener . . . Elmo Lincoln
Johanna Porter . . . Enid Markey
Professor Porter . . . Th. Jefferson
Cecil Clayton . . . Cecil Kenny
Binns . . . Georg French
und
ZWEI TALLADES
Komödie-Akt
Preis der Plätze: Berechtigend zum Besuche für:
Varieté, Lichtspiele und Ball 3.— Mk.
1. Parkett (4 ersten Reihen) 4.— Mk.
2. Parkett (Mitte u. Hintergrund) 6.— Mk.
Loge (4 Pl. 28 Mk.) pro Pers. 7.— Mk.

DANCING
1. Stock
Samstag, 25. und Sonntag, 26. September, um 9 Uhr
Sonntags um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
APOLLO AMERICAN JAZZ-BAND mit
Carpentier, Violin-Solist.

APOLLO

APOLLO

Sonn- und Festtags
Matinée um 3 Uhr
Abendvorstellung um 8 Uhr

TARZAN
Zweiter Teil. Der Roman von Tarzan
Personen:
Tarzan als Kind . . . Gordon Griffith
Tarzan als Erwachsener . . . Elmo Lincoln
Johanna Porter . . . Enid Markey
Professor Porter . . . Th. Jefferson
Cecil Clayton . . . Cecil Kenny
Binns . . . Georg French
und
ZWEI TALLADES
Komödie-Akt
Preis der Plätze: Berechtigend zum Besuche für:
Varieté, Lichtspiele und Ball 3.— Mk.
1. Parkett (4 ersten Reihen) 4.— Mk.
2. Parkett (Mitte u. Hintergrund) 6.— Mk.
Loge (4 Pl. 28 Mk.) pro Pers. 7.— Mk.

DANCING
1. Stock
Samstag, 25. und Sonntag, 26. September, um 9 Uhr
Sonntags um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
APOLLO AMERICAN JAZZ-BAND mit
Carpentier, Violin-Solist.

APOLLO

APOLLO

Sonn- und Festtags
Matinée um 3 Uhr
Abendvorstellung um 8 Uhr

TARZAN
Zweiter Teil. Der Roman von Tarzan
Personen:
Tarzan als Kind . . . Gordon Griffith
Tarzan als Erwachsener . . . Elmo Lincoln
Johanna Porter . . . Enid Markey
Professor Porter . . . Th. Jefferson
Cecil Clayton . . . Cecil Kenny
Binns . . . Georg French
und
ZWEI TALLADES
Komödie-Akt
Preis der Plätze: Berechtigend zum Besuche für:
Varieté, Lichtspiele und Ball 3.— Mk.
1. Parkett (4 ersten Reihen) 4.— Mk.
2. Parkett (Mitte u. Hintergrund) 6.— Mk.
Loge (4 Pl. 28 Mk.) pro Pers. 7.— Mk.

DANCING
1. Stock
Samstag, 25. und Sonntag, 26. September, um 9 Uhr
Sonntags um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
APOLLO AMERICAN JAZZ-BAND mit
Carpentier, Violin-Solist.

APOLLO

Junger Herr
sucht besseres Zimmer.
Offerten unter Nr. 672 an die
Exp. dieses Blattes.

Odeon-Theater
Kirchgasse 18 Tel. 3031
Auf allereinsten Wunsch!!!
„Seelenverkäufer“
Das tragische Schicksal einer
verschleppten Deutsch-Ameri-
kanerin. 5 Akte u. 1 Vorspiel.
In den Hauptrollen:
Ria Jende, Reinhold Schünzel
Aus der urfidelten Serie:
Berliner Range
„Lotte kuppelt“
Lustspiel in 3 Akten
Lotte Bach Hilde Wörner.

Kinephon-Theater
Tannuistrasse 1 Tel. 140
Der gewaltige Monumental-
film, ein Meisterwerk
deutscher Filmkunst!
„Nerven“
Drama in 6 Akten
mit
Erna Morena
Lya Borré
Eduard von Winterstein
Vorzügliches Beiprogramm.

Monopol-Theater
Wilhelmstr. 8 Telef. 598
Der sensation. spannende Film:
Das
Panzer-Gewölbe.
Detektiv-Drama in 4 Akten mit
Stuart Webbs.
Lustiges Beiprogramm.
Künstler-Orchester.
Spielzeit 3—10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Walhalla-Lichtspiele.
Der grosse orientalische Prachtfilm:
SUMURUN
Ein orientalisches Spiel in
6 Akten nach Friedrich Freksa.
Für den Film bearbeitet von
Hans Kräly und E. Lubitsch.
Hauptdarsteller: Pola Negri, Paul Wegener,
Harry Liedtke, Ernst Lubitsch, Edda Nissen,
Jenny Hasselquist, Margarete Kupfer, Carl
Gieming, P. Gress, J. Liedtke. (Ufa-Film).
Beginn Werktags: 4, 6, 8, 15.
Sonntags: 3, 4, 50, 6, 40, 8, 15.

Man fordere
in Hotels, Cafés,
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Ab 16. September

Camillo Morandi

im **MAXIM** Webergasse 8.

**Bedeutend herabgesetzte Preise
für Getränke.**

Vorzügliche Küche.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 23. September 1920.

Aillot, Hr., Paris
 Albert, Hr. Dr., Düsseldorf
 Alhorn, Hr. Kfm. m. Fr., Heidesheim
 Anker, Hr., Koblenz
 Appelboom, Hr. Dir., Paris
 Arondel, Hr. Dr. med. m. Fam., Paris
 Badrian, Fr., Berlin
 Bäcker, Hr. Kfm. m. Fr., Pyrmont
 Baedorf, Hr. Kfm., Siegburg
 Ballin, Hr. Kfm., London
 Bascholl, Hr. Kfm., Neustadt
 Becker, Hr. Prokurist, Barmen
 Beckling, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
 Bell, Frl., Paris
 Bellanger, Hr., Paris
 Bellinghaus, Hr. m. Fam., Berlin

Wiesbadener Hof
 Kaiserhof
 Zur guten Quelle
 Zum Falken
 Hotel Nassau
 Hotel National
 Grüner Wald
 Metropole-Monopol
 Vier Jahreszeiten
 Palast-Hotel
 Hotel Berg
 Grüner Wald
 Palast-Hotel
 Hotel Nassau
 Hotel Oranien
 Kaiserhof

Berger, Hr., Düsseldorf
 Bergerhoff, Fr., Saarbrücken
 Bernus, Hr. Advokat, Lyon
 Bernusse, Hr. Offizier m. Fr., Königstein
 Bertram, Hr. Kfm., Solingen
 Bier, Fr., Beuel
 Biscay, Frl., Strassburg
 Biscay, Hr., Strassburg
 Bloebert, Hr. Dr. m. Fr., Berlin
 Block, Hr., Paris
 Bourens, Frl. Rent., Köln
 Brand, Hr. Kfm., Duisburg
 Bretsch, Hr. Kfm., Berlin
 de Breyne, Hr., Lüttich
 Brisis, Hr., Paris
 Brosch, Fr. Rent., Solingen, Fremdenheim
 Brummer, Hr. Dr., Berlin
 Bzdyl, Hr., Koblenz
 Cap, Hr. Kfm., München
 Carstanjen, Hr. Kfm., Duisburg

Grüner Wald
 Kölnischer Hof
 Hotel Oranien
 Hotel Viktoria
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Vier Jahreszeiten
 Fürstehof
 Reichspost
 Grüner Wald
 Hotel Nassau
 Hotel Nassau
 Wenker-Paxmann
 Metropole-Monopol
 Zur Sonne
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock

Chancel, Hr. Agent, Paris
 Clere, Hr. Kapitän, München
 Cohen, Fr. m. Begl., Amsterdam
 Crespen, Hr. Bankier m. Fr., Paris
 Derache, Hr. Insp. m. Fr., Paris
 Dessuet, 2 Frl., Limoges
 Diefenbach, Fr., Darmstadt
 Diehl, Hr. Kfm. m. Fr., Halle
 Dinkelacker, Hr. Kfm., Stuttgart
 Dorsemagen, Hr. Kfm., Cleve
 Drawe, Fr., Charlottenburg
 Duffour, Hr. m. Fam., Paris
 Durm, Hr. Fabr., Zweibrücken
 Eckhardt, Hr. Kfm., Frankfurt
 Egger, Hr. Kfm., Konstanz
 Ehrenberger, Hr. Kfm., Nürnberg
 Eichhorn, Hr. Kfm. m. Fr., Boppard
 Eichhorn, Hr. Fabrikbes., Jülich
 Fechtel, Hr. cand. rer. pol., Köln
 (Schluss in der nächsten Nummer.)

Weltbekannt!
Tannus-Weinstube
 und Bar
 neben Tannus-Hotel
 Telefon Nr. 5220.
Wiesbaden
 Rheinstrasse 19
 Gut gepflegte Weine
 Solide Preise.
 Gemüthlicher Aufenthalt.
 Konzert

Sauers Tanzschule
 C.W. Windschild u. Frau
 Adelheidstr. 33
 Telefon 6010
Einzelunterricht
 zu jeder Tageszeit.
 Leçons particulières à toute
 heure du jour. 601

„Sanssouci“

Neue Direktion.

Vornehmste Tee- u. Wein-Diele
Spiegelgasse 5

Nähe des Kurhauses und Kochbrunnen.

Täglich 4 Uhr:

Tanz-TeeMocca - Tee - Schokolade
ff. Torten und Gebäck.

Abends ab 8½ Uhr:

Soupers-dansant

Solisten-Ensemble

Ernesto ArcariErstklassige Weine
Solide Preise.**Hut- und Pelzhaus
ADOLF SCHIFFER**

Kirchgasse 43 Wiesbaden Langgasse 1

Telefon 1547

Grosses Lager moderner Pelzwaren
Hüte und Mützen in allen Preislagen
Umarbeitungen NeuanfertigungenReparaturen werden schnell und fachmännisch ausgeführt.
Streng reelle Bedienung. — Zivile Preise.**Amtsblatt**

Nr. 170 vom 25. September 1920.

Fleischverteilung.Am Samstag, den 25. ds. Mts. gelangen in sämtlichen Metzgereien:
250 gr. frisches Rindfleischzur Verteilung.
Der Preis beträgt für Rindfleisch = 6.25 Mf. die 250 gr
oder = 12.50 Mf. das Pfund.
für Bratenfleisch = 7.25 Mf. die 250 gr
oder = 14.50 Mf. das Pfund.

Wiesbaden, den 23. September 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 968—970 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 und der §§ 31, 32, 33 und 36 der Genossenschaftsordnung werden die Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Stadtkreis Wiesbaden hierdurch aufgefordert, die seit dem 1. Januar 1920 etwa eingetretenen, aber noch nicht angemeldeten Betriebsveränderungen, sowie etwaige Wechsel in der Person des Betriebsunternehmers längstens bis zum 20. Oktober l. J. im städtischen Ver-

5 UHR TEE
„Mascotte“
 Wein-Diele
 Original American Drinks
1 Mauritiusplatz 1
 Telefon Nr. 1861

Feine
 Damen- u. Herren-Schneiderei
Emil Weber
 53 Friedrichstrasse 53
Elegante Maßanfertigung.
 539

J. & G. Adrian

Gegr. 1864. — Inh.: Ad. Jacobi & Ad. Kraft

nicht zu verwechseln
mit Fa. Berthold Jacoby**Umzüge und Internat. Spedition**Einfagerung in modernen Lagerhäusern und Einzelkabinen, Trossen etc. — **Gepäckexpedition.** —
Versicherungen jeder Art. 490
Bahnhofstr. 6 :: Fernspr. 59 u. 6223 :: Auskünfte kostenlos.

waltungsgebäude, Marktstraße 1, Zimmer 8, während der Vormittagsdienststunden anzumelden oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen die Veräumung einer Anzeige nach den §§ 31—33 und 36 zur Last fällt, bleiben der Genossenschaft bis zu dem der Erstattung der Anzeige folgenden Monat für die nach den bisherigen Einträgen in dem Unternehmerverzeichnis zu erhebenden Beiträge verpflichtet.

Wiesbaden, den 16. September 1920.

Sessen-Kassauische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.
Der Sektionsvorstand. Stadtschreiber.**Polizei-Verordnung.**

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom 20. 9. 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen, der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. 7. 1883 und der §§ 37 und 76 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich wird mit Zustimmung des Magistrats die Polizeiverordnung für das öffentliche Aufheben vom 4. 4. 1912 wie folgt geändert:

Im § 31 sind in der 4. Zeile von unten die Worte „Germania-Bräuerei (Rainer Straße)“ durch die Worte „zur Gemarkungsgrenze auf der Rainer Straße“ zu ersetzen.

Die Polizeiverordnung tritt mit dem 1. 10. 1920 in Kraft.
Wiesbaden, den 21. September 1920.

Der Polizei-Präsident:
gez. Krause.**KURHAUS WIESBADEN****Wiesbadener Herbstwoche**

Montag, den 27. September 1920

abends 7½ Uhr im grossen Saale:

Zweites Sonder-Konzert

Leitung: Herr Arthur Nikisch.

Solist: Herr Mitja Nikisch (Klavier).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. L. van Beethoven: Leonoren-Ouverture Nr. 3.
2. Franz Liszt: Konzert in A-dur für Klavier mit Orchesterbegleitung.
3. P. Tschaikowsky: Symphonie Nr. 5, E-moll.
4. R. Wagner: Ouverture zur Oper „Tannhäuser“.

Eintrittspreise: 15, 12, 10, 8, 5 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und werden durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Amtliche Personenwagen

Theater-Kolonnade und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 10 Pfg.

Städtische Kurverwaltung.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleinstehendes Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffeehäusern, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Bekanntmachung.

Die städtische öffentliche Kistwage in der Schwabstraße wird werktäglich in der Zeit vom 16. September d. J. bis 15. März n. J. in den Stunden von 7½ Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags ununterbrochen in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 6. September 1920.

Stdt. Räte.

Gestorben.

Am 20. September, Dienstmädchen Barbara Reich, Hermann Schmitt, 30 J.

Am 21. September, Heinrich Hofmann 3 J. Ehefrau Barbara geb. Klein, 33 J. Kaufmann Hermann Kellermann, Schreiner Albert Beerthaler, 43 J.

Erlaubt.

Wiesbadener Nachrichten.

— Für Autofahrer. Es wird bekannt gegeben, dass bisher von dem Polizei-Präsidenten ausgestellten Zwischenbescheinigungen, in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober d. J. die grünen Zulassungsbescheinigungen bei dem Polizei-Präsidenten im Zimmer 86 von 8 bis 12 Uhr vormittags gegen Stempelgebühren umzuwandeln sind. Vom 1. November ab sind die Zwischenzulassungsbescheinigungen ungültig.

Verantwortlicher Schriftleiter: H. Müller, Wiesbaden.